

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Fernsehgottesdienst | 03.04.2015 10:00 Uhr |

Ev. Kreuzkirche Bonn

Das Thema

"Mit Wunden leben lernen" ist der Titel des ARD-Gottesdienstes am Karfreitag, der vom WDR aus der "Evangelischen Kreuzkirche Bonn" übertragen wird. Die Predigt hält Pfarrer Gerhard Schäfer. Die Liturgie gestalten Pfarrer Rüdiger Petrat und Vikarin Anne-Berit Fastenrath. Kirchliche Leitung: Landespfarrerin Petra Schulze.

Am Karfreitag erinnern die christlichen Gemeinden an das Leiden und Sterben Jesu, dargestellt in den fünf Wundmalen Christi am Kreuz. Welche Wunden gibt es heute? Darum geht es in dem Fernsehgottesdienst unter Beteiligung vieler Betroffener und Helfer, die das Ihre dazu sagen werden. Da sind die Kriegswunden: 70 Jahre nach Ende des 2. Weltkriegs steigt die Gemeinde noch einmal in den original erhaltenen Bunker unter der Kreuzkirche. Was haben die Bonner Bürger dort erlebt und wie prägt es sie bis heute?

Es geht um Wunden von Flüchtlingen – durch Krieg, Verfolgung, Hunger, Heimatlosigkeit; darum, wie eine Krankheit das Leben verändert und aktuell um die Wunden, die der Flugzeugabsturz in den französischen Alpen bei den Angehörigen und Freunden der 150 Menschen gerissen hat, die dabei umgekommen sind.

Tanz und Musik nehmen das Thema "Wunden" ebenfalls auf. Zu hören ist u.a. das Stabat mater von Josef Gabriel Rheinberger von 1884. Hier trauert die Schmerzensmutter Maria um ihren ermordeten Sohn Jesus.

Die Musik

Musikalisch gestalten den Gottesdienst die Kantorei der Kreuzkirche Bonn sowie das Orchester der Kreuzkirche Bonn unter Leitung von Kirchenmusikdirektorin Karin Freist-Wissing. Solistin ist Charlotte Quadt. Violine: Peter Stein. Violoncello: Fiete Wulff Die Orgel spielt Stefan Horz.

Tänzerisch interpretieren das Thema Yoshiko Waki und Mack Kubicki.

Zu hören sind:

Arie: "ich folge dir nach" (BWV 159) (Johann Sebastian Bach)

"Stabat Mater" g-moll, op. 138 (Josef Gabriel Rheinberger), Satz 1-4

Kantate "O Haupt voll Blut und Wunden" (Felix Mendelssohn Bartholdy), Satz 1

Lieder

eg 85 O Haupt voll Blut und Wunden

eg 655,1-4 Aus der Tiefe rufe ich zu dir (RWL)

eg 184 Wir glauben Gott im höchsten Thron

eg 178.11 Herr, erbarme dich

eg 600 Meine engen Grenzen (RWL)

eg 607 Herr, wir bitten: Komm und segne uns (RWL)

Links

www.kreuzkirche-bonn.de

<http://www.migration-bonn.de>

<http://www.ekir.de/notfallseelsorge/>